

**Koordinationsstelle
Jugend – Bildung – Beschäftigung
Wien**

Schwerpunkt Optimierung des Übergangsmanagements
für ausgrenzungsgefährdete Jugendliche

Kompetenzzentrum Jugendnetzwerk Salzkammergut
Gmunden

Dirk Maier

10.11.2011

Die Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung
wird finanziert und beauftragt durch:



Geschichte der Koordinationsstelle Jugend – Bildung - Beschäftigung

Juli 2007

Beginn der Koordinationsstelle AMS BSB FSW

Unterstützung der kostenträgerübergreifenden Kommunikation und Kooperation mit dem Ziel der verbesserten Abstimmung der Angebote der beruflichen Integration für behinderte und benachteiligte Jugendliche

März – Juli 2009

befristeter Projektauftrag „Erstellung eines abgestimmten Wiener Konzepts zur Optimierung des Übergangsmanagements für ausgrenzungsgefährdete Jugendliche“ im Auftrag des waff und in Kooperation mit AMS (Arbeitsmarktservice), BSB (Bundessozialamt), FSW (Fonds Soziales Wien), SSR (Stadtschulrat für Wien) und waff (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds)

Dezember 2009

Start der Koordinationsstelle Jugend – Bildung - Beschäftigung

- Umbau des Schwerpunkts AMS BSB FSW
- Aufbau des Schwerpunkts Optimierung des Übergangsmanagements

**Koordinationsstelle
Jugend - Bildung - Beschäftigung**

**Koordinationsstelle
Jugend-Bildung-Beschäftigung
für Jugendliche unter 25**

Stutterheimstrasse 16-18/Stg.3/1.107
1150 Wien
www.koordinationsstelle.at

**Schwerpunkt
AMS BSB FSW**

für behinderte und benachteiligte
Jugendliche

Barbara Bitter
789 06 12 - 47

barbara.bitter@wuk.at

Ivana Veznikova

789 06 12 - 42

ivana.veznikova@wuk.at

Leitung

Susanne Gabrle

789 06 12 - 48

susanne.gabrle@wuk.at



Kooperation

Projektassistentz

Pamela Peczar

789 06 12 - 43

pamela.peczar@wuk.at

**Schwerpunkt
Optimierung des
Übergangsmagements**

für ausgrenzungsgefährdete
Jugendliche

Dirk Maier

789 06 12 - 52

dirk.maier@wuk.at

Sabine Gehri

789 06 12 - 45

sabine.gehri@wuk.at

Aufgaben und Ziele der Koordinationsstelle Jugend – Bildung - Beschäftigung

Schwerpunkt AMS BSB FSW

Ziel ist die verbesserte Abstimmung der Angebote der beruflichen Integration für behinderte und benachteiligte Jugendliche unter 25 Jahren in Wien.

Gefördert durch AMS (Arbeitsmarktservice), BSB (Bundessozialamt), FSW (Fonds Soziales Wien)

Steuerungsgremium: VertreterInnen von AMS Landesgeschäftsstelle Wien, AMS Jugendliche, BSB, FSW

Schwerpunkt Übergangsmanagement

Ziel ist die Optimierung des Übergangsmanagements für ausgrenzungsgefährdete Jugendliche in Wien. Gefördert durch das BMASK (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz) und ESF (Europäischer Sozialfonds),

Steuerungsgremium: VertreterInnen von AMS, BSB, FSW (Fonds Soziales Wien), MA 13 (Bildung und außerschulische Jugendbetreuung), Stadtschulrat für Wien, waff (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds)

Zentrale Aufgaben der Koordinationsstelle Jugend – Bildung - Beschäftigung

- Aufbereitung relevanter Informationen über Angebote, Berichte, Datenauswertungen,...
- Information der Fachöffentlichkeit im Rahmen von Fachveranstaltungen, Workshops, u.ä.
- Koordination, Begleitung und Moderation von Abstimmungsprozessen, Vernetzungen, Sitzungen,...

Koordination, Begleitung und Moderation von Abstimmungsprozessen - Beispiele

- **Arbeitsgruppe Übergangssystem:**
 - Erarbeitung eines gemeinsamen Konzepts zur Abstimmung der Strukturen am Übergang Schule – Beruf
 - Konzeption eines flächendeckenden Systems zur Identifizierung von SchülerInnen mit besonderem Unterstützungsbedarf für Wien
- **Trägernetzwerk:**
 - Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen zentralen Angeboten am Übergang Schule – Beruf
 - Abstimmung zwischen den Angeboten
 - Inhaltlicher Austausch
- **Abstimmung von Angeboten , die an der Schule tätig sind** (Schwerpunkt AMS BSB FSW):
 - Abstimmung von ehemals neuen Casemanagement-Projekten und Schulsozialarbeit mit damals bereits bestehendem Clearing Angebot, mit dem Ziel der koordinierten und effizienten Zusammenarbeit an den konkreten Schulstandorten
- **Bezirksnetzwerke:**
 - Vernetzung und Informationsaustausch zwischen Angeboten und regionalem Unterstützungssystem in den zwei Wiener Pilotbezirken für ehemals neue Casemanagement-Projekte c´mon 14 und move.on (10. und 22. Bezirk)

Welche Jugendlichen sind ausgrenzungsgefährdet? Ebenen der Ausgrenzungsgefährdung

- **Fehlende Unterstützung des sozialen Umfelds**
Umfeld der Jgdl ist nicht „aktivierbar“, Stichworte: „Sozialhilfe-Vererbung“, Verwahrlosung, auch Wohlstandsverwahrlosung, sehr traditionelle Familienwerte, sehr unrealistische Erwartungen von Elternseite, Eltern die Bildung wenig Wert beimessen,...
- **Individuelle soziale und psychosoziale Problemstellungen**
soziale Problemstellungen: Straffälligkeit, Obdachlosigkeit, Suchterkrankungen, diagnostizierte psychische Erkrankungen, Behinderung, Lernbehinderung, Verschuldung, Schwangerschaft, NeuzuwanderInnen, fehlende/ungenügende Deutschkenntnisse, ...
psychosoziale Problemstellungen: Motivations- und Orientierungslosigkeit, Schulmüdigkeit, inadäquates Sozialverhalten, Strukturlosigkeit und fehlendes Durchhaltevermögen, etc...
- **Arbeitsmarktlage und Ausbildungssituation**
Zu wenige Lehrstellen und Jobangebote, zu wenige Plätze in der BMHS -> führt zu einer starken Selektion der Jugendlichen. Die Dynamik der „Nivellierung nach unten“ – des „Creamings“ -> bedeutet nicht, dass Jugendliche nicht in der Lage wären Anforderungen zu erfüllen.
- **Unterschiedliche Fördergeberlogik**
Angebote sind teilweise nur für bestimmte Zielgruppen offen oder decken nur einen bestimmten Unterstützungsbedarf ab.

Schule	SchülerInnen- und BildungsberaterInnen, BO-KoordinatorInnen, Schulpsychologie, BeratungslehrerInnen/PsychologInnen, Schulsozialarbeit, Schulinfo für MigrantInnen
Allgemeinbildende höhere Schulen	
Integrationsklassen	
Berufsbildende mittlere und höhere Schulen	
Schulungszentrum Ungargasse	
Berufsschulen	
Polytechnische Schulen	
Fachmittelschulen	
Kooperationsklassen NQL - Klassen	
Kooperative Mittelschulen Neue Wiener Mittelschulen	
Integrationsklassen	
Sonderpädagogische Zentren (SPZ)	
Berufsvorbereitungs-Lehrgänge (BVL)	
HS-Abschluss Klassen	

Beratung an der Schule
Case Management
c'mon 14
m.o.v.e.on
Clearing mit angeschlossener Jugendarbeits-Assistenz
WUK Domino
in.come
LEB
WUK miko
Wien Work
WUK faktor.c
WITAF
ÖBSV
WUK Clearing Plus
ADHS
in der Berufsschule
KUS

AMS Jugendliche		
BIZ Berufsinformationszentren		
Beratung		
Kümmernummer	Jugendinfo	BIWI
Amandas Matz	Sprungbrett	ABZ
WUK faktor.i Info-Zentrum	BIV-integrativ	XXL 221
WUK Monopoli	Jubiz	Rebas
BZ für MigrantInnen	technopool	Bildungsberatung Wien
Begleitende Unterstützung		
Case Management		
c'mon 17	c'monAPP	Step2job 4youth
Jugendarbeitsassistenten		
Arbeitsassistenten		
Berufsausbildungsassistenten		
Persönliche Assistenz am Arbeitsplatz		
Jobcoaching		
Vermittlungsorientierte Integrationsbegleitung		

Lehr- und Berufsausbildung		
Überbetriebliche Lehrausbildung (ÜBA)		Integrative Berufsausbildung (IBA) – überbetrieblich
ARGE WIFI ipcenter	BFI	JaW Weidinger
IBIS Acam	JaW	IBIS ACAM Basic Plus (TQL)
Kapsch	Murad & Murad	Wien Work IBA
update training	Weidinger & Partner	IBA ÖBB
		ÖBB ♀
		Lehre Siemens

Bildung		
Lernhilfe	Basisbildung Sprachförderung	HS-Abschluss
Interface	JUBIZ	ABZ BFI
Migra		WUK m.power NQL
VHS ISIS	Interface	UKI VHS
WIFI	Jugend Bildungs Werkstatt	Berufsreifepreif.
Projekt A-Z	Jugend college	VHS

Orientierung / Heranführung / Nachreifung				
Next Level	BIKU Treff	BOCO	BOK/ BOK Gastro	Caritas AltenhelferIn
Equalizent	Gartenprojekt MA 42	JAWA Next	Jobfabrik	Jobmania
Jugend Werkstatt	Julia	KOMFlex	Potenzial Jugend	Mädchen entscheiden
MIT Mädchen In Technik	Meine Chance	BPA BBRZ	Prima Donna	Synapse
Projekt Handwerk	spacelab	Unik.at	Absprung	ITA Berufsfitt
dorothea	IBBV Wien Work	Job Inklusiv	On the Job	VIA

Angebotslandschaft für Jugendliche, Wien 2011
www.koordinationsstelle.at
 Stand September 2011

Offene Jugendarbeit					
Come In	EFJUCA	Freiraum	IFP	Mädchencafé	Back Bone
Jugend in Meidling	Juviso	KIDDY & CO	Kinderfreunde	Verein Förder. Spielkultur	Balu & Du
Multi Kult. Netzwerk	*PEPPA	Rettet das Kind	Verein Bahnfrei!	Zentrum Aichholzgasse	Bassena Stuwerviertel
Verein Wr. Jugendzentren	Wiener Familienbund	WienXtra	Zeit!Raum		

Tagesstruktur (§9 Chancengleichheitsgesetz Wien)								
assist	Bandgesellschaft	Comenius Institut	HABIT	Jugend am Werk (JaW)	Lebenshilfe	OPUS	Reintegra	
Balance	Caritas	GIN	Humanisierte Arbeitsstätte	KoMIT	LOK	ÖVSE	Lebensart Sozialtherapie	
			ITA gGmbH		ÖHTB	Rainmans Home	Wiener Sozialdienste	

Angebotslandschaft – Übersicht über Wiener Angebote für ausgrenzungsgefährdete, benachteiligte oder behinderte Jugendliche

In dieser Grafik sind Angebote dargestellt, die aus Sicht der Koordinationsstelle Jugend-Bildung-Beschäftigung für das Wiener Übergangsmanagement für Jugendliche besonders relevant sind.

Unter dem Begriff **Übergangsmanagement** können alle Maßnahmen und Projekte zusammengefasst werden, die Jugendliche am Übergang Schule – Beruf bzw. Schule – Berufsausbildung begleiten und unterstützen. Im weitesten Sinne geht es im Übergangsmanagement darum, ein flexibles, aber verlässliches Regelsystem zu entwickeln und Einzelmaßnahmen zu koordinieren.

Dies soll durch die inhaltlich-konzeptionelle Abstimmung von Teilsystemen sowie durch den Aufbau von dauerhaft vernetzten Strukturen für die passgenaue Beratung, Betreuung, Orientierung, Bildung, Qualifizierung und Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen und die Abstimmung des jeweiligen Maßnahmenangebots untereinander ermöglicht werden.

Ziel ist, die Schnittstellen zwischen den Teilsystemen und den einzelnen Angeboten so zu optimieren, dass ausgegrenzte Jugendliche in das System integriert werden, Jugendliche nicht aus dem System fallen und allen Jugendlichen der Übergang von der Schule in den Beruf gelingt.

Die Angebote wurden neun Kategorien zugeordnet.

Beratung und Begleitung an der Schule

Die Angebote in dieser Kategorie richten sich an behinderte, benachteiligte und ausgrenzungsgefährdete SchülerInnen. Der Erstkontakt der Angebote erfolgt direkt an der Schule. Es werden Workshops zur Berufsorientierung, Beratung zum beruflichen Einstieg, Freizeitpädagogik und längerfristige, bis zu zwei Jahre dauernde, individuelle, bedarfsorientierte Begleitung und Betreuung ohne festes Stundenausmaß angeboten. Manche Angebote der Kategorie bieten Unterstützung auch über die Schulzeit hinaus an.

Beratung (Informations- und Beratungsstellen)

Informations- und Beratungsstellen bieten themen- und zielgruppenspezifische Auskunft und Wissensvermittlung. Während bei den Informationsstellen die einzelne Auskunft im Sinne einer (in der Regel einmaligen) Informationsweitergabe im Vordergrund steht, bieten Beratungsstellen im Rahmen eines strukturierten Prozesses Unterstützung bei der Selbstorganisation und der Lösung von bestimmten, eher punktuellen Problemlagen.

Begleitende Unterstützung

Die Kategorie Begleitende Unterstützung umfasst Angebote für behinderte und benachteiligte sowie ausgrenzungsgefährdete Jugendliche, die die Schulpflicht bereits beendet haben. Die Angebote beraten, begleiten und unterstützen (etwa sozialpädagogisch, psychologisch) die Jugendlichen individuell und bedarfsorientiert ohne festes Stundenausmaß bei der Arbeitsmarktintegration. Die begleitenden Hilfen können auch noch eine gewisse Zeit nach Aufnahme eines Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnisses in Anspruch genommen werden. Die Angebote der begleitenden Unterstützung bieten selbst keine spezifischen Qualifizierungs-, Trainings- oder Erprobungsmaßnahmen an und sind nicht tagesstrukturierend.

Orientierung, Heranführung und Nachreifung

Angebote der Kategorie Orientierung, Heranführung und Nachreifung richten sich an behinderte und benachteiligte sowie ausgrenzungsgefährdete Jugendliche, die aufgrund unterschiedlicher Faktoren noch nicht reif für eine Ausbildung oder noch unsicher bzw. unentschieden in der Ausbildungs- und Berufswahl sind. Die Bandbreite der Projekte in dieser Kategorie ist entsprechend hoch und geht von sehr niederschweligen Angeboten, die darauf ausgerichtet sind die persönliche Entwicklung der Jugendlichen zu festigen und sie langsam an den Arbeitsmarkt heranzuführen, bis zu Projekten, die vor allem auf die berufspraktische Orientierung der Jugendlichen und der Feststellung und Erprobung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zielen. Die Angebote in der Kategorie sind tagesstrukturierend. Die Förderdauer variiert je nach Zielgruppe und Inhalt stark und kann von 3 Monaten bis zu drei Jahren andauern.

Bildung

In der Kategorie Bildung sind Angebote zusammengefasst, die Kinder und Jugendliche unterstützen einen formalen Bildungsabschluss zu erreichen.

Dies sind Angebote

- der Lernhilfe, die parallel zur Schule (Sekundarstufe 1, 2 und Berufsschule) stattfinden und eher individuell auf die Bildungsbedarfe der TeilnehmerInnen eingehen,
- für Basisbildung (Lesen, Schreiben, Mathematik; teilw. Englisch) und Sprachkurse (Deutsch), meist speziell für Jugendliche mit Migrationshintergrund, oder
- Vorbereitungslehrgänge für den Hauptschulabschluss oder die Berufsreifeprüfung.

Basisbildungskurse, Sprachkurse und Vorbereitungslehrgänge sind in der Regel tagesstrukturierend und dauern bis zu einem Schuljahr.

Lehr- und Berufsausbildung

In dieser Kategorie sind unterschiedliche Formen geförderter oder unterstützter Ausbildungsmöglichkeiten für behinderte, benachteiligte und ausgrenzungsgefährdete Jugendliche aufgeführt. Diese können überbetrieblich, aber auch betrieblich (vor allem für behinderte und benachteiligte Jugendliche) durchgeführt werden.

Tagesstruktur

Angebote der Tagesstruktur nach §9 CGW (Chancengleichheitsgesetz Wien) sind auf die Bedürfnisse von Menschen ausgerichtet, die auf Grund nicht altersbedingter körperlicher, intellektueller oder psychischer Beeinträchtigungen oder auf Grund von Sinnesbeeinträchtigungen in ihrer Entwicklung oder in wichtigen Lebensbereichen, insbesondere bei der Berufsausbildung, der Ausübung einer Erwerbstätigkeit oder der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft dauernd wesentlich benachteiligt sind. Sie werden von Fachkräften in einer kleinen Gruppe betreut und gefördert. Es gibt sehr unterschiedliche und individuelle Angebote je nach Anbieter, Zielgruppe, Unterstützungs- bzw. Betreuungsbedarf sowie Fähigkeiten und Interessen der Menschen mit Behinderung. Bei der Tätigkeit in einer Tagesstruktur (ehem. „Beschäftigungstherapie“) handelt es sich um kein sozialversicherungspflichtiges Dienstverhältnis, die TeilnehmerInnen erhalten ein therapeutisches Taschengeld.

Offene Jugendarbeit

In dieser Kategorie sind alle Träger der offenen Jugendarbeit zusammengefasst. Ziel der offenen Jugendarbeit ist es, die Lebensqualität der Jugendlichen zu verbessern. Sie begleitet und fördert junge Menschen ganzheitlich in ihrer Entwicklung und trägt zur Eigenständigkeit und Eigenverantwortung der Jugendlichen bei. Die Angebote richten sich an alle Jugendlichen und sind an der Lebenswelt der Jugendlichen orientiert. Die Angebote sind u.a. freiwillig, niederschwellig, selbstbestimmt und orientieren sich an den Stärken und Potentialen der Jugendlichen. Spezifische Angebote der offenen Jugendarbeit am Übergang Schule – Beruf (etwa Beratung, Info, etc.) sind in den jeweiligen Kategorien zu finden.

Angebote der Berufs- und Bildungsorientierung für SchülerInnen der 7., 8. und 9. Schulstufe in Wien											
Angebotsmatrix Wien	Basics				Orientierung				Übergang in Ausbildung/Beruf		
	Eltern information	Information	Workshops (WS)/ Gruppenberatung	Face to Face Beratung	Interessens abklärung	Kompetenz feststellung	Messen	Firmenbesuch/ Schnuppertage	Bewerbungs- training	Unterstützung bei der Lehrstellensuche	Unterstützung bei der Schulplatzsuche
BIWI (Berufsinformation der Wiener Wirtschaft)	Elternabende in Schulen	während der Öffnungszeiten	Schulklassen mit Terminvereinbarung	Jugendliche v. ca. 13 - 20 J.	ja	Talentschecks	Branchenpräsentationen	Versicherung	1x im Monat - offene Gruppen		
Verein Wiener Jugendzentren	XXI - 221	XXI - 221	Star jobs, workshops in Jugendeinrichtungen	XXI - 221	XXI - 221		BITage		XXI - 221	XXI - 221	XXI - 221
Volkswirtschaftliche Gesellschaft		Austausch SchülerInnen und PersonalistInnen	für SchülerInnen SEK II						Workshops für SchülerInnen SEK II		
WAFF (Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds)		Bezirks: Berufsinfotage					Bezirks: Berufsinfotage				
c'mon 14 für Schulen im 10. und 22. Bezirk	Infoveranstaltungen	auch direkt an den Schulen	je nach Schultyp	auch langfristige Begleitung möglich	Einzel- und in Gruppen	Einzel und in Gruppen		nur im Rahmen von Einzelbestellungen	Einzel und in Gruppen	nur im Rahmen von Einzelbestellungen	nur im Rahmen von Einzelbestellungen
SSR - Nachholen von Pflichtschulabschlüssen - HS und PTS	Tel. oder pers. Information Mo-Fr 8.00 - 12.00			Persönliche Beratung nach telefonischer Voranmeldung							Schulplatz- Zuweisung für Hauptschul- Abschlusskurse
BOZ Berufsorientierungszentrum des Stadtschulrates für Wien	zu individuellen Berufspraktischen Tagen	während der Öffnungszeiten		bei Bedarf			Teilnahme L14	ja			
SSR - Schülerberaterinnen und BildungsberaterInnen an APS, AHS, und BMHS	Elternberatung Elternabende	während der Sprechstunde(n) lt. Aushang Schule		bei Bedarf während der Sprechstunde(n) lt. Aushang Schule					Information als Orientierungshilfe, Beratung	Information und Beratung	
Stadtschulrat für Wien - Schulinfo	während der Öffnungszeiten	während der Öffnungszeiten		ja			ja				ja
SSR - Schulpsychologie Bildungsberatung	Elternberatung	Terminvereinbarung oder Parteienverkehr	Elternworkshops bei Bildungsmessen	SchülerInnen von Schulsintritt - 20 J.	ja	psychologische Tests					Beratung über adäquate Schulart
speziell für Mädchen:											
Sprungbrett	Informations abende	ja	laufende WS, Gruppenberatungen mit Schulklassen	Mädchen und junge Frauen bis 21 Jahre	ja	Fähigkeitscheck	ja	ja	einzel und in Gruppe	ja	ja
Amandas Matz (waff)		ab 15 Jahren	für Schulklassen nach Voranmeldung	ab 15 Jahren	ja	ja			ja	ja	ja
speziell für MigrantInnen:											
Stadtschulrat für Wien - SIM (Schulinfo für MigrantInnen)	während der Öffnungszeiten	während der Öffnungszeiten		ja							ja
SSR - "Rebas 15" Regionale Beratungsstelle für den 7. und 15. Bezirk	tel. oder nach Vereinbarung bzw. Öffnungszeiten	tel. oder nach Vereinbarung bzw. Öffnungszeiten					Teilnahme an Berufs- und Bildungsorientierungsmessen	nach Vereinbarung	ja	ja	
Projekt ISIS		während der Öffnungszeiten		Jugendliche MigrantInnen 15- 25 Jahre							ja
JUBIZ Beratung für jugendliche MigrantInnen von 15-25 Jahre	Muttersprachliche Beratung	Termin vereinbarung	in der Beratungsstelle oder am Kurort	ja	ja	Berücksicht. Vorbildung u. Kompetenzen		bei Bedarf	ja	ja	ja
speziell für Jugendliche mit Behinderung/SPF:											
Informationszentrum WUK faktor i	ja	Persönlich, Tel. od. E-Mail	Programm siehe Internet	während der Öffnungszeiten	ja	ja	ja		siehe Gruppenangebote		
Clearingstellen für SchülerInnen mit spF/ Behinderung od Benachteiligung	Einzeltermine auch in der Schule mögl.	ja	individuell je nach Konzept der Clearingstellen	individuelle Beratung und Begleitung bis zu 6 Monate	ja	ja		ja	individuell je nach Konzept	Begleitung bis zu 6 Monate	ja
Berufsorientierungszentrum des Stadtschulrates für Wien (für Jugendliche mit SPF)	siehe Homepage	während der Öffnungszeiten		ja	ja	ja	L14, BO Tage im Home-Red-Haus	IBPT für SchülerInnen mit spF	bei Bedarf	Beratung für benachteiligte Jugendliche	Beratung für benachteiligte Jugendliche
Integrationsberatungsstelle des SSR für SchülerInnen mit SPF	Persönliche Termine nach Vereinbarung	Persönliche Termine nach Vereinbarung									Informationen über Schularten mit Berufsvorbereitung

Informationen und aktuelle Materialien

- Angebotslandschaft - Übersicht über Angebote der beruflichen Integration für Jugendliche unter 25 Jahren in Wien

http://www.koordinationsstelle.at/wp-content/uploads/2011/11/20111103_angebotslandschaft_jgdL_wien.pdf

- Angebotskatalog

http://www.koordinationsstelle.at/wp-content/uploads/2011/04/angebotskatalog_jbb_20110411.pdf

- Infoblätter zu einzelnen Angeboten

<http://www.koordinationsstelle.at/informationen/infoblatter.html>

- Berufsorientierungsmatrix

http://www.koordinationsstelle.at/wp-content/uploads/2011/04/bo_matrix_april2011.pdf

www.koordinationsstelle.at

- WUK faktorI - Atlas der Beruflichen Integration:

http://faktori.wuk.at/WUK/BERATUNG_BILDUNG/WUK_Bildung_und_Beratung/faktor.i/Angebot/Atlas_der_beruflichen_Integration

Die Koordinationsstelle Jugend – Bildung – Beschäftigung wird finanziert und beauftragt durch:

